Online-Vortrag LIVE: Die Optimierung erbrechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten und das Potenzial mediativer Konfliktbearbeitung vor dem Erbfall: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und die vorweggenommene Erbfolge

Live-Übertragung:	23. September 2025, 13.30 – 19.00 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)
Zeitstunden:	5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO
Kostenbeitrag:	275,– € (USt.-befreit) Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern
Nr.:	14246357

Diese und weitere Fortbildungen aus dem Fachinstitut finden Sie hier

Anmeldung über die neue DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
support@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI

Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/

DAI Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Fachinstitut für Erbrecht

Online-Vortrag LIVE

Die Optimierung erbrechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten und das Potenzial mediativer Konfliktbearbeitung vor dem Erbfall: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und die vorweggenommene Erbfolge

23. September 2025
13.30 – 19.00 Uhr
Online

Dr. Michael Heuser
Rechtsanwalt

Andrej Marc Gabler
Vors. Richter am Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referenten

Dr. Michael Heuser, Rechtsanwalt
Andrej Marc Gabler, Vors. Richter am Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht

Inhalt

Der Online-Vortrag LIVE stellt die Gestaltungsmöglichkeiten sowohl bei Vorsorgevollmacht- und Patientenverfügung als auch lebzeitiger Schenkungen unter Einbeziehung von erbrechtlichen Folgewirkungen dar. Insbesondere bei der Frage, wem eine Vorsorge- und Patientenvollmacht und in welchem gegenständlichen oder zeitlichen Umfang anvertraut werden soll, wird dem Berater ein hohes Maß an Sensibilität aber auch an vorausschauender Weitsicht abverlangt. Oftmals sind Mandanten die weitreichenden Folgen nicht bekannt, wenn eine Vollmacht nicht errichtet wurde oder inhaltlich unzureichend ist. Die Wirkungsweise im Erbfall macht oftmals auch eine vorausschauende Beratung erforderlich. Aber auch die Möglichkeit lebzeitiger Schenkungen einschließlich deren Widerrufs erfordert oftmals eine umfassende rechtliche Beratungskompetenz, weil sich hierdurch einschneidende Folgewirkungen für den Erbfall ergeben und Auseinandersetzungen unter den Verbliebenen ausgelöst werden können. Sowohl bei der Erteilung von Vollmachten als auch bei lebzeitigen Schenkungen können die Entscheidungen, wem welche Kompetenzen erteilt und welche Zuwendungen gemacht werden, von Konflikten zwischen und dem Misstrauen zu Betroffenen und Beteiligten geprägt sein. Es ist daher Aufgabe des Beraters, neben den rechtlichen Fragestellungen auch die persönlichen und psychologischen Folgewirkungen von entsprechenden Verfügungen zusammen mit den Mandanten aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten, um hieraus resultierende Konflikte zu vermeiden. Dies gilt insbesondere dann, wenn mehrere Personen als Vollmachtnehmer oder im Wege lebzeitiger Schenkungen Bedachte in Betracht kommen und damit Ungleichgewichte zwischen diesen geschaffen werden. Das Seminar vermittelt daher zum Umgang mit widerstreitenden Interessen auch mediative Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenzen einschließlich der Grundkenntnisse einzelner Persönlichkeitsstrukturen. Die Referenten stellen in ihrem Seminar Lösungsoptionen und -ansätze für die Verbindung von juristischen Gestaltungsmöglichkeiten und mediativem Konfliktmanagement in der erbrechtlichen Beratungspraxis vor.

Arbeitsprogramm *(Heuser)*

I. Beratungssituation vor dem Erbfall – Chancen und Möglichkeiten vor dem Todesfall

1. Typische Beratungssituation
2. Anforderungen an das „Nachfolge- und Vorsorgemandat“
3. Beratungsperspektiven (Recht, Steuer, Vermögen, Liquidität, Konfliktvermeidung)

II. Gestaltungsinstrumente

1. Patientenverfügung
   a) Rechtliche Grundlagen
   b) Gestaltungsmöglichkeiten
   c) Chancen und Risken für die Konfliktvermeidung
2. Vorsorgevollmachten
   a) Rechtliche Grundlagen
   b) Gestaltungsmöglichkeiten
   c) Chancen und Risken für die Konfliktvermeidung
3. Vorweggenommene Erbfolge
   a) Rechtliche Grundlagen
   b) Gestaltungsmöglichkeiten
   c) Chancen und Risken für die Konfliktvermeidung

Arbeitsprogramm *(Gabler)*

I. Die Bedeutung von Kommunikation zwischen dem Verfügenden und den weiteren Beteiligten vor dem Erbfall

II. Kommunikationstechniken und Haltung als Grundlage mediativer Beratungskompetenz vor dem Erbfall

1. Erforschung von Interessen, Bedürfnissen und-Handlungsmotivationen bei
   a) Vorsorgevollmacht
   b) Patientenverfügung
   c) Vorweggenommener Erbfolge
2. Die Persönlichkeitsstrukturen nach dem Riemann-Thomann-Modell („Die Grundformen der Angst“) und ihre Bedeutung für Gestaltung und Beratung bei Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und vorweggenommener Erbfolge
   a) Die Unterschiede von Persönlichkeitsstrukturen und ihre Herausforderungen bei Beratung und Konfliktvermeidung
   b) Erkennen von unterschiedlichen Persönlichkeitsmerkmalen und der professionelle Umgang mit ihnen
   c) Welche Persönlichkeit braucht was in der Beratungspraxis?
3. Kommunikationstechniken und ihr Einsatz bei der Beratung vor dem Erbfall
   a) Fragetechniken in der Beratungspraxis: „Wer fragt der führt!“
   b) Die Sicherung von Gesprächsinhalten durch Paraphrasierung/Aktives Zuhören (Grundlage: Klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl Rogers)
   c) Veränderung von Wahrnehmung und Sichtweisen hinsichtlich der Folgewirkungen von Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und vorweggenommener Erbfolge durch Perspektivwechseltechniken
   d) Konflikterkennung und -vermeidung in der Beratungspraxis durch Kommunikation

III. Zusammenfassung